

5.5. Das pädagogische Konzept Situationsansatz

Der Situationsansatz verfolgt das **Ziel**, Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft darin zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten.

Inhalt des Lernens und der Bildung ist das vielfältige und widersprüchliche Leben der Kinder selbst, sind ihre Erfahrungen und Fragen, ihre unmittelbaren Erlebnisse und die Herausforderungen, die ihnen dabei begegnen.

Die **Aneignung** von Wissen und Können erfolgt durch Teilhabe am realen Leben, in dem Kinder als handelnde Subjekte eine Rolle spielen, in dem die Aneignung von Wissen und Können für sie einen Sinn und eine Bedeutung hat..

Die ErzieherInnen unserer Kita arbeiten nach diesem anspruchsvollen pädagogischen Konzept und beziehen sich dabei auf das Berliner Bildungsprogramm.

Um den unterschiedlichen Bildungsbereichen des Berliner Bildungsprogramms gerecht zu werden, orientieren wir uns an folgenden handlungsorientierten Grundsätzen des Situationsansatzes:

- die Lebenssituation von Kindern und Familien- also den Erfahrungsschatz, die Erlebnisse, Wünsche und Visionen der Kinder zum Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit zu machen,
- den Kindern vielfältige Zugänge zu Wissen und Erfahrungen in realen Lebenssituationen zu verschaffen,
- jüngeren und älteren Kindern im gemeinsamen Tun vielseitige Lernerfahrungen zu ermöglichen, Voraussetzungen zu schaffen, dass Kinder ihr Leben in der Kita aktiv mit gestalten können und Werte und Normen des Zusammenlebens im Alltag erleben,
- die Eltern an der Erziehung und Bildung ihrer Kinder in der Kita zu beteiligen und die Arbeit transparent zu machen,
- enge Beziehungen zum sozial-räumlichen Umfeld zu entwickeln,
- die pädagogische Arbeit mit den Kindern zu planen und zu organisieren.